

Arbeitszeiterfassung Lehrer in Sachsen

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 23. Juni 2024 11:17

[Zitat von Schmidt](#)

Wenn du aus dem Fenster guckst und überlegst, dass die Bäume gerade blühen und du mit den Kinderleinen mal in den Wald gehen könntest, weil xy gerade gut passt etc. dann ist das keine Arbeitszeit, sondern einfach nur schweifende Gedanken. Wenn du deinen Dienstlaptop an hast (oder Papier vor dir liegen hast), dir zu deiner Idee Notizen machst, nochmal abgleichst, ob die Idee so gerade passt, recherchierst, wie man am besten in den nächsten Wald kommt etc., dann ist das Arbeitszeit.

Damals im Büro war das normal, während der Arbeitszeit auch mal zu träumen, ein Schwätzchen zu halten etc. Das war durchaus produktiv, weil das die festgefahrenen Gedanken gelockert hat und damit sehr häufig die Durchbrüche kamen, auf die ich gewartet hatte. Insofern würde ich mich bei einer Zeiterfassung nicht genötigt fühlen, mich für jeden abschweifenden Gedanken auszustechen 😊